



Ⓜ

# CLARA VIEBIG'S

jüngster Roman „Charlotte von Weiss“ erscheint am 30. Januar im Verlag Ullstein. In Alt-Berlin, zur Zeit Friedrichs des Grossen, spielt dieser Roman. Er stellt die Entwicklung einer Frau dar, die — zart und liebebedürftig, aber ehrgeizig bis zum Verbrechen — an ihrem Schicksal zerbrach: In einer Zeit geboren zu sein, für die es keine Frauenprobleme, keine Gleichberechtigung gab, unter Menschen zu leben, die sie nicht verstanden und ihr nicht halfen, ihre inneren, unserer Zeit so verstandenen Konflikte zu lösen.

Dieses Buch hat vielerlei, was Erfolg verbürgt: Einen guten Autor-Namen, packende Handlung (sie geht auf einen Fall aus dem Pitaval zurück) historisches Kolorit und Gegenwartsnähe. Wenn die Presse nächstens den 70. Geburtstag von Clara Viebig feiert, wird sie auf ihr jüngstes Werk „Charlotte von Weiss“ gebührend hinweisen! Reichliche Bestellung bedeutet hier kein Risiko. Preis des Volumes 4 Mark, in Ganzleinen 6 Mark.

VERLAG ULLSTEIN